



in der
Bezirksvertretung
Münster-Mitte

Münster, 04.04.2025

Freie Wege für Fuß-, Radverkehr und ÖPNV – Maßnahmen gegen Verkehrsblockaden durch Baumaßnahmen

Folgendes wird angeregt:

1. Die Verwaltung ergreift Maßnahmen, um die Querungen für Fuß- und Radverkehr der Moltke-Straße, Weseler Straße und Am Stadtgraben frei zu halten.
2. Die Verwaltung ergreift Maßnahmen, damit der ÖPNV durch die Baumaßnahmen auf der Weseler Straße nicht weiter in seinem Fahrplan eingeschränkt wird.

Begründung

Durch die Baumaßnahmen auf der Weseler Straße bildet der MIV einen Rückstau, welcher auch auf die angrenzenden Straßen, wie Moltke-Straße, Am Stadtgraben oder Geiststraße ausgreift und andere Verkehrsträger behindert.

Dieser Rückstau blockiert auf allen genannten Straßen trotz Lichtsignalanlagen sowohl die Querungen für den Fuß- als auch den Radverkehr. Wer glaubte, dass es sich hier um eine Erstverschlimmerung handelte, wurde inzwischen eines besseren belehrt. Diese Situation ist in einer Stadt wie Münster, in der die beiden Verkehrsträger Fuß und Rad einen höheren Anteil haben, als der MIV, nicht hinzunehmen. Vor allem aber aus der Sicht der Verkehrssicherheit ist diese Situation inakzeptabel. Gerade bei stark frequentierte Furten, wie z. B. über Am Stadtgraben auf Höhe des ehemaligen Kruse Beimken werden Zufußgehende und Radfahrende unnötig in Gefährdungssituationen gebracht. Dass die Querung der von Moltke-Straße, auf Höhe Hermannstraße und Marks-Haindorf-Stiege, als wichtige Zuwegung zur Marienschule dauerhaft vom MIV bei Grün blockiert wird, darf so nicht hingenommen werden. Neben dem Fuß- und Radverkehr wird auch der ÖPNV in seiner Pünktlichkeit und Taktung behindert. Auch dieser Verkehrsträger darf nicht durch den Rückstau des MIV beeinträchtigt werden.

gez.
Gina Auer
und Fraktion

Martin Grewer